

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B - Telefon 210 46



E I 1

INDUSTRIE

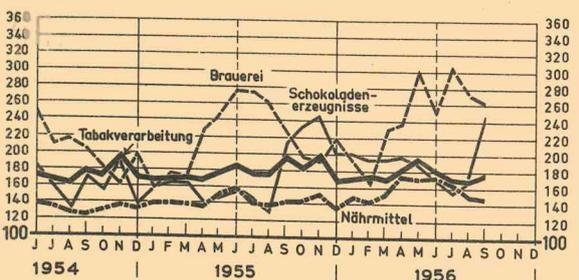
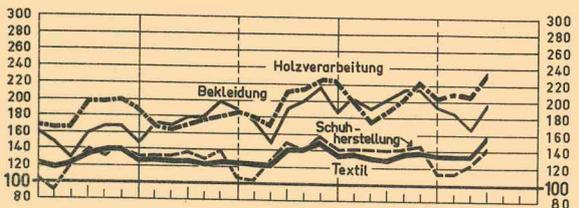
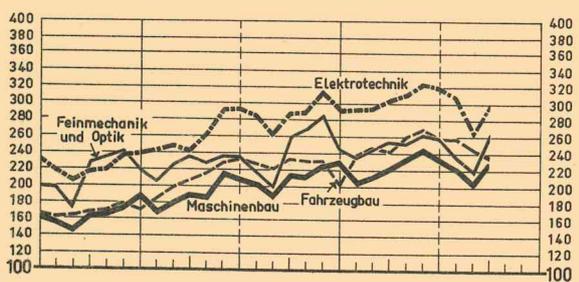
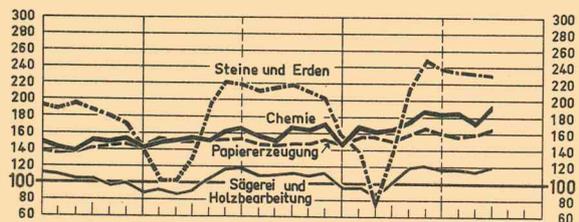
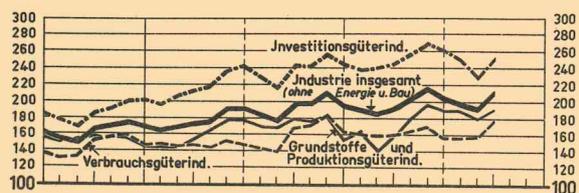
27. Oktober 1956

IV IK 9/56

Kurzbericht: Vorläufige Ergebnisse

Berichtsmonat September 1956

Index der Industriellen Produktion in Baden-Württemberg arbeitstäglich, 1950=100



918

Nach den Abschwächungen in den vorausgegangenen Monaten Juni bis August ist im Berichtsmonat das Produktionsergebnis wieder größer geworden. Der (arbeits-täglich berechnete) Produktionsindex gab einen Stand der baden-württembergischen Industrie¹⁾ von 208,9 an (Monatsdurchschnitt 1950 = 100). Der Zuwachs gegenüber August betrug damit 11,2 vH. Ein grober Überblick über die konjunkturelle Entwicklung ist durch die folgende Tabelle zu gewinnen. Die für September im Vergleich zu August ausgewiesenen Veränderungen sind weniger aufschlußreich. Daß jedoch eine Verringerung des Wachstumstempos in diesem Jahr eingetreten ist, geht vor allem aus einem zeitlichen Vergleich hervor, der sich über ein Jahr erstreckt: So nahm die industrielle Produktion gegenüber September 1955 nur um 5,5 vH zu, während die Produktion des September 1955 die des September 1954 um 17,9 vH übertrafen hatte. Besonders deutlich ist die Dämpfung, die der Investitionsgüterbereich in diesem Jahr erfahren hat.

Gesamte Industrie Industriebereiche	Produktionsveränderungen in vH						
	September/August		September/September				
	1956	1955	1954	1953	1956/ 1955	1955/ 1954	1954/ 1953
Gesamte Industrie ohne Energie und Bau	+11,2	+13,5	+11,1	+11,9	+ 5,5	+17,9	+13,9
Bergbau	+ 4,9	+ 0,7	+ 0,1	+ 9,7	+ 3,6	+ 3,8	+ 0,7
Grundstoffe und Produktionsgüter	+ 6,7	+ 7,5	+ 4,1	+ 3,7	+ 5,1	+14,5	+15,6
Investitionsgüter	+10,7	+13,1	+11,2	+12,8	+ 3,6	+28,5	+21,0
Verbrauchsgüter	+14,5	+19,5	+15,9	+15,9	+ 6,9	+ 8,9	+ 7,6
Nahrungs- und Genußmittel	+10,5	+ 8,5	+ 7,7	+ 8,2	+ 8,5	+ 9,5	+ 6,4

Investitionsgüter

Mit Ausnahme des Fahrzeugbaus konnte die Erzeugung in den anderen Gruppen des Bereichs im Vergleich zu August gesteigert werden. Im Fahrzeugbau erhöhte sich lediglich die Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftfahrzeuge. In der feinmechanischen und optischen Industrie (+20,0 vH) machte sich das Weihnachtsgeschäft deutlich bemerkbar: Photoindustrie +32 vH, Uhrenindustrie +18 vH (darunter Kleinuhren +21 vH, Großuhren +15 vH). Eine kräftige Belegung errechnet sich auch für den Maschinenbau (+15,6 vH), wobei einzelne Zweige herausragen, wie Herstellung von Metallbearbeitungsmaschinen (+30 vH), Papierverarbeitungs-, Druckerei- und Büromaschinen (+61 vH); jahreszeitlich bedingt nahm dagegen die Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft (wie Krane, Förderer, Aufzüge) ab. In der elektrotechnischen Industrie (+14,1 vH) entwickelten sich sowohl diejenigen Zweige recht gut, deren Produktion zum Teil als Verbrauchsgüter anzusprechen sind - wie die Erzeugung der Rundfunkindustrie (+33 vH) oder von Elektrowärmegegeräten, elektromotorischen Wirtschaftsgeräten und Kühlschränken (+12 vH) - als auch Zweige, in denen vornehmlich Investitionsgüter erzeugt werden, wie z.B. Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren (+30 vH). Für die gesamte Gruppe Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren ergibt sich zum Vormonat ein Zuwachs um 7,0 vH; als Einzige der Investitionsgüterindustrien erreichte sie jedoch den Produktionsumfang vom September des vergangenen Jahres nicht, sondern blieb um 0,8 vH dahinter zurück. Im Berichtsmonat waren die Erzeugnisse begünstigt, die für das Weihnachtsgeschäft in Frage kommen, wie Bestecke (+28 vH gegenüber August),

1) Ohne Energieerzeugung und Bau.

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B - Telefon 210 46



E I 1

INDUSTRIE

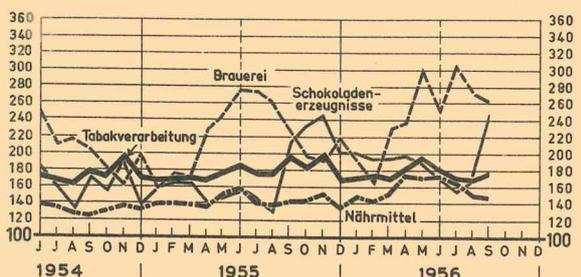
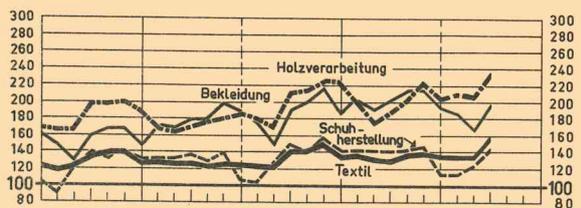
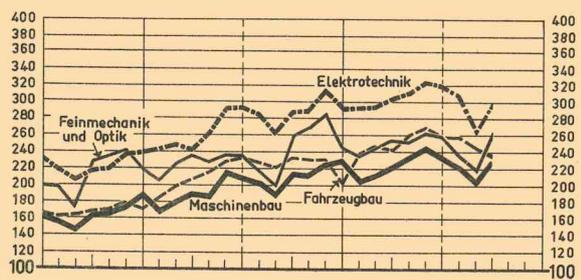
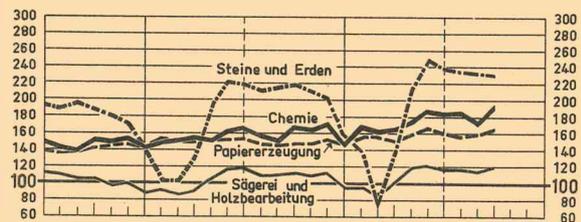
27. Oktober 1956

IV IK 9/56

Kurzbericht: Vorläufige Ergebnisse

Berichtsmonat September 1956

Index der Industriellen Produktion in Baden-Württemberg arbeitstäglich, 1950=100



918

Nach den Abschwächungen in den vorausgegangenen Monaten Juni bis August ist im Berichtsmonat das Produktionsergebnis wieder größer geworden. Der (arbeits-täglich berechnete) Produktionsindex gab einen Stand der baden-württembergischen Industrie¹⁾ von 208,9 an (Monatsdurchschnitt 1950 = 100). Der Zuwachs gegenüber August betrug damit 11,2 vH. Ein grober Überblick über die konjunkturelle Entwicklung ist durch die folgende Tabelle zu gewinnen. Die für September im Vergleich zu August ausgewiesenen Veränderungen sind weniger aufschlußreich. Daß jedoch eine Verringerung des Wachstumstempes in diesem Jahr eingetreten ist, geht vor allem aus einem zeitlichen Vergleich hervor, der sich über ein Jahr erstreckt: So nahm die industrielle Produktion gegenüber September 1955 nur um 5,5 vH zu, während die Produktion des September 1955 die des September 1954 um 17,9 vH übertrafen hatte. Besonders deutlich ist die Dämpfung, die der Investitionsgüterbereich in diesem Jahr erfahren hat.

Gesamte Industrie Industriebereiche	Produktionsveränderungen in vH						
	September/August		September/September				
	1956	1955	1954	1953	1956/1955	1954/1953	
Gesamte Industrie ohne Energie und Bau	+11,2	+13,5	+11,1	+11,9	+ 5,5	+17,9	+13,9
Bergbau	+ 4,9	+ 0,7	+ 0,1	+ 9,7	+ 3,6	+ 3,8	+ 0,7
Grundstoffe und Produktionsgüter	+ 6,7	+ 7,5	+ 4,1	+ 3,7	+ 5,1	+14,5	+15,6
Investitionsgüter	+10,7	+13,1	+11,2	+12,8	+ 3,6	+28,5	+21,0
Verbrauchsgüter	+14,5	+19,5	+15,9	+15,9	+ 6,9	+ 8,9	+ 7,6
Nahrungs- und Genussmittel	+10,5	+ 8,5	+ 7,7	+ 8,2	+ 8,5	+ 9,5	+ 6,4

Investitionsgüter

Mit Ausnahme des Fahrzeugbaus konnte die Erzeugung in den anderen Gruppen des Bereichs im Vergleich zu August gesteigert werden. Im Fahrzeugbau erhöhte sich lediglich die Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftfahrzeuge. In der feinmechanischen und optischen Industrie (+20,0 vH) machte sich das Weihnachtsgeschäft deutlich bemerkbar: Photoindustrie +32 vH, Uhrenindustrie +18 vH (darunter Kleinuhren +21 vH, Großuhren +15 vH). Eine kräftige Belegung errechnet sich auch für den Maschinenbau (+15,6 vH), wobei einzelne Zweige herausragen, wie Herstellung von Metallbearbeitungsmaschinen (+30 vH), Papierverarbeitungs-, Druckerei- und Büromaschinen (+61 vH); jahreszeitlich bedingt nahm dagegen die Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft (wie Krane, Förderer, Aufzüge) ab. In der elektrotechnischen Industrie (+14,1 vH) entwickelten sich sowohl diejenigen Zweige recht gut, deren Produktion zum Teil als Verbrauchsgüter anzusprechen sind - wie die Erzeugung der Rundfunkindustrie (+33 vH) oder von Elektrowärmegegeräten, elektromotorischen Wirtschaftsgeräten und Kühlschränken (+12 vH) - als auch Zweige, in denen vornehmlich Investitionsgüter erzeugt werden, wie z.B. Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren (+30 vH). Für die gesamte Gruppe Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren ergibt sich zum Vormonat ein Zuwachs um 7,0 vH; als Einzige der Investitionsgüterindustrien erreichte sie jedoch den Produktionsumfang vom September des vergangenen Jahres nicht, sondern blieb um 0,8 vH dahinter zurück. Im Berichtsmonat waren die Erzeugnisse begünstigt, die für das Weihnachtsgeschäft in Frage kommen, wie Bestecke (+28 vH gegenüber August),

1) Ohne Energieerzeugung und Bau.

Haushalt- und Küchengeräte (+12 vH), oder solche Erzeugnisse, die vor allem den jahreszeitlichen Erfordernissen dienen, wie z.B. Heiz- und Kochgeräte. Die Feinblechpackungsindustrie schränkte die Produktion um 6 vH ein. Beim Stahlbau ist die im September dieses Jahres eingetretene Steigerung (+8,9 vH) bemerkenswert; im September 1955 ging die Produktion in dieser Gruppe dagegen um 2,7 vH zurück.

Verbrauchsgüter

Ein beachtlicher Produktionsanstieg setzte im Berichtsmonat mit Ausnahme der Gruppe Druck im Verbrauchsgüterbereich ein. Einschränkend muß allerdings vermerkt werden, daß die Wachstumsraten - wie aus der Übersicht auf der ersten Seite zu entnehmen ist - in den letzten Jahren etwas höher waren; auch ist der Niveauunterschied zum gleichen Monat des Vorjahres geringer als entsprechend in den beiden Vorjahren.

Den stärksten Auftrieb erfuhren die beiden Gruppen Textil- und Bekleidungsindustrie (+19,1 und +19,7 vH). In der Textilindustrie war die Entwicklung in den Wollspinnereien und Wollwebereien (mit Zunahmen von immerhin jeweils +8 vH) am schwächsten, während der Zuwachs der anderen Zweige den Gruppendurchschnitt überschritt. Deutlich zeichnet sich das erwartete Winter- und Weihnachtsgeschäft in der Bekleidungsindustrie ab. Hemden, Schlafanzüge +42 vH, Damenoberbekleidung +30 vH, Mäntel +22 vH und Herrenoberbekleidung +18 vH. Wie jahreszeitlich üblich, verstärkte sich die Produktionstätigkeit in der Gruppe Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren (durchschnittliche Zunahme der Gruppe +18,8 vH). Den bisher genannten Gruppen des Bereichs stand die Schuhindustrie nur wenig nach (+17,5 vH), darunter Lederstraßenschuhe +22 vH, leichte Straßenschuhe einschließlich Haus- und Hilfsschuhe -6 vH. Die übrigen Verbrauchsgütergruppen erreichten die durchschnittliche Zuwachsquote des Bereichs nicht: Lederverarbeitung sowie feinkeramische Industrie (jeweils +11,4 vH), Hohlglaserzeugung (+10,9 vH), Holzverarbeitung sowie Kunststoffverarbeitung (jeweils +10,0 vH), Papierverarbeitung (+4,0 vH) und Druck (+0,5 vH).

Grundstoffe und Produktionsgüter

Am meisten gehen hier die Produktionsrichtungen der einzelnen Industriegruppen auseinander, da es auch der am wenigsten einheitliche Bereich ist. Einer Produktionsausweitung von 23,9 vH der NE-Metallhalbzeugwerke steht ein Rückgang in der eisenschaffenden Industrie um 6,7 vH und um 1,4 vH in der Gruppe Steine und Erden gegenüber. In dieser Gruppe erfolgte im September des letzten Jahres noch ein leichter Anstieg. Rückläufig war im Berichtsmonat die Produktion fast aller Erzeugnisse dieser Gruppe bis auf die Gewinnung von Natursteinen, Bausand und Baukies (+2 vH) und Grobkeramik ausschließlich Ziegel (+5 vH). Die Gummi- und asbestverarbeitende Industrie nahm um 14,3 vH zu. Für die chemische Industrie ergibt sich ein Zuwachs im Gruppendurchschnitt von 12,8 vH; neben den chemischen Fasern ragen besonders heraus: Seife und Waschmittel (+20 vH), Pharmazeutika (+19 vH), Klebstoffe und Bindemittel (+15 vH), Kunststoffe einschließlich Linoleum (+11 vH). Dagegen ging die Herstellung von Mineralfarben und Teerfarbstoffen um 11 vH zurück.

Die Entwicklung der noch nicht genannten Gruppen verlief wie folgt: Mineralölverarbeitung und Kohlewertstoffindustrie (+7,6 vH), NE-Metallgießerei (+6,8 vH), Eisen-, Stahl- und Tempergießerei (+4,9 vH), Papiererzeugung (+3,8 vH), Sägerei und Holzbearbeitung (+2,7 vH; darunter Schnittholz -1 vH, Furniere und Sperrholz +11 vH), Flachglas (+2,2 vH) und NE-Metallhütten (+1,9 vH).

Nahrungs- und Genußmittel

Die durchschnittliche Erhöhung der Erzeugung in der Ernährungsindustrie betrug 11,7 vH. Erwartungsgemäß belebten sich Zweige wie die Schokoladenindustrie und Margarineindustrie sehr stark, die Schokoladenindustrie um 50 vH. Die Herstellung von Zuckerwaren wurde um 13 vH gesteigert, die von Konserven, Marmeladen und Säften um 11 vH.

Die tabakverarbeitende Industrie erzielte einen durchschnittlichen Zuwachs von 5,8 vH, wobei allerdings die Produktion von Zigaretten um 3,5 vH abnahm, die von Zigarren einschließlich Zigarillos und Stumpen sich dagegen um 15,3 vH erhöhte.

BESCHÄFTIGUNG

Die auffälligste Erscheinung im industriellen Sektor dürfte der Rückgang der Beschäftigtenzahl um 1192 Personen sein. In den Vorjahren waren im Gegensatz hierzu nicht unerhebliche Zunahmen zu verzeichnen. Im September 1955 um rund 7000 Personen und 1954 um rund 6000 Personen. Der größte Rückgang stellte sich im Fahrzeugbau ein (-1000 Personen), gefolgt vom Maschinenbau (-700), der Konservenindustrie (-500) und einigen weiteren Industriegruppen mit Abnahmen um jeweils rund 100 Beschäftigte, wie Sägewerke, Gummi- und Asbestverarbeitung, Papiererzeugung, Milchverwertung und Ledererzeugung. Zu übersehen sind jedoch nicht die Zunahmen in verschiedenen Gruppen: Neben der Zuckerindustrie, wo die diesjährige Kampagne angelaufen ist, war es vor allem die Textilindustrie (+600 Beschäftigte), die Bekleidungsindustrie (+350) und die elektrotechnische Industrie (+200).

Den zahlenmäßig stärksten Rückgang wies die südwürttembergische Industrie auf (-690 Beschäftigte), wobei die Freistellungen im Fahrzeugbau (-300 Personen) den Ausschlag gaben. Der Rest der Abnahme verteilt sich auf eine Reihe anderer Gruppen. In der gleichen Größenordnung lag der Rückgang in der nordwürttembergischen Industrie (-663 Beschäftigte). Hier sind vor allem folgende Gruppen zu nennen: Fahrzeugbau (-550 Beschäftigte) sowie Maschinenbau und Konservenindustrie (jeweils -250); Zunahmen in der Zuckerindustrie und Bekleidungsindustrie verkürzten die rückläufige Beschäftigtenentwicklung. In Nordbaden glichen sich die Ab- und Zunahmen beinahe aus (insgesamt -25 Beschäftigte); erwähnenswert sind hier folgende Veränderungen: Maschinenbau (-350 Beschäftigte), Konservenindustrie (-200), Fahrzeugbau (-150), Textilindustrie (+300), Elektrotechnik (+200) und Bekleidungsindustrie (+100). Lediglich in Südbaden stieg die Beschäftigtenzahl (+186); geringeren Veränderungen in einzelnen Gruppen stand hier in der Textilindustrie ein Zugang von 250 Personen gegenüber.

UMSATZ insgesamt

Mit 2526 Mill.DM erzielte die baden-württembergische Industrie im Berichtsmonat den bisher höchsten Monatsumsatz. Um 66 Mill.DM wurde damit der Augustumsatz übertroffen; die Steigerung im Vorjahr hatte allerdings 195 Mill.DM betragen. Das Ergebnis des Berichtsmonats wurde vor allem durch folgende Gruppen beeinflusst: Textilindustrie (+35 Mill.DM), Elektrotechnik (+27 Mill.DM) sowie Feinmechanik und Optik, Maschinenbau, Bekleidung (um jeweils +8 Mill.DM); ferner Fahrzeugbau (-18 Mill.DM) sowie Steine und Erden (-8 Mill.DM).

Die Umsatzerhöhung verteilt sich auf die Regierungsbezirke wie folgt: Nordbaden (+25 Mill.DM), Nordwürttemberg (+22 Mill.DM), Südwürttemberg-Hohenzollern (+13 Mill.DM) und Südbaden (+5 Mill.DM). Die Textilindustrie, die Gruppe mit dem insgesamt stärksten Zuwachs, nahm am meisten in Nordwürttemberg zu (+13 Mill.DM); es folgen Südwürttemberg-Hohenzollern (+11 Mill.DM), Südbaden (+8 Mill.DM) und Nordbaden (+3 Mill.DM). Der Umsatzanstieg in der elektrotechnischen Industrie geht insbesondere auf Nord- und Südbaden zurück (+19 Mill. und +5 Mill.DM). Der Umsatzrückgang im Fahrzeugbau wurde vornehmlich durch die entsprechende Industrie in Nordwürttemberg und Nordbaden hervorgerufen (-9 Mill. und -6 Mill.DM).

AUSLANDSUMSATZ

Die Höhe des Auslandsumsatzes unterscheidet sich kaum von der des Vormonats. Auf 350 Mill.DM, also um knapp 3 Mill.DM, stieg das Exportgeschäft im Berichtsmonat; im September 1955 war es um rund 40 Mill.DM angestiegen. Zunahmen des Exports der feinmechanischen und optischen sowie der elektrotechnischen Industrie (jeweils um 3 Mill.DM), ferner der Textilindustrie sowie der Gruppe Musikinstrumente, Schmuck- und Spielwaren (jeweils um 2 Mill.DM), stand eine Abnahme besonders des Fahrzeugbaus (um 8 Mill.DM) gegenüber.

In der nordwürttembergischen und südbadischen Industrie glichen sich die Veränderungen in den einzelnen Industriegruppen weitgehend aus. In der nordbadischen Industrie überwogen dagegen die Zunahmen (+3,5 Mill.DM; darunter Maschinenbau +4 Mill.DM, Elektrotechnik +3 Mill.DM, Fahrzeugbau -4 Mill.DM), in der südwürttembergischen Industrie die Abnahmen (-1,5 Mill.DM; darunter Feinmechanik und Optik +1,5 Mill.DM, Maschinenbau -2 Mill.DM).

Index der industriellen Produktion

Land Baden-Württemberg

(ohne Bauindustrie)

arbeitsmäßig
Basis 1950 = 100

Gesamte Industrie Industriebereich Industriegruppe		1951	1952	1953	1954	1955	1955				1956			
		Monatsdurchschnitt					1. Viertel-jahr	2. Viertel-jahr	August	Sept.	1. Viertel-jahr	2. Viertel-jahr	August	Sept. p)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Gesamte Industrie	mit Energie	120,1	127,1	137,6	156,4	182,6	168,2	182,0	171,2	194,8	189,3	203,9	185,0	205,3
	ohne Energie	120,6	127,8	138,6	157,7	184,7	168,7	185,4	173,9	197,4	189,3	207,1	187,9	208,9
	mit Energie, ohne Nahrungs- u. Genußmittel	120,5	127,1	137,4	156,9	184,4	170,0	183,8	172,6	197,2	192,4	206,1	186,6	207,1
	ohne Energie, ohne Nahrungs- u. Genußmittel	121,1	127,8	138,4	158,4	186,8	170,6	187,7	175,6	200,2	192,6	209,7	189,9	211,2
Industriebereich	A Bergbau	107,0	108,3	126,6	137,1	142,7	138,9	143,6	142,2	143,2	147,5	158,6	141,5	148,4
	B Verarbeitende Industrie	120,6	127,9	138,6	157,8	184,9	168,9	185,6	174,0	197,6	189,6	207,3	188,1	209,2
	I Grundstoffe und Produktionsgüter	116,1	118,5	129,2	148,5	168,4	149,3	176,0	169,2	181,9 ^{r)}	157,2	190,6	179,5	191,5
	II Investitionsgüter	130,9	143,0	148,5	178,9	228,3	205,2	232,5	213,9	241,9	241,5	262,8	227,6	251,9
	III Verbrauchsgüter	113,4	116,7	132,4	142,1	154,0	145,9	148,2	140,1	167,4	159,2	164,4	156,4	179,1
	IV Nahrungs- u. Genußmittel	115,8	127,6	140,2	150,8	164,3	150,0	163,4	156,5	169,8	157,0	181,0	168,5	186,2
	1) Ernährungsindustrie	124,7	136,0	136,7	147,1	161,1	145,4	159,8	152,5	163,0	153,4	179,5	168,7	188,4
	2) Tabakverarbeitung	124,0	142,0	154,2	165,7	177,1	168,5	177,5	172,8	197,3	171,5	186,9	167,7	177,5
	C Energie	111,9	115,5	120,9	134,9	146,6	159,9	123,6	125,2	149,3	188,4	150,4	134,3	143,3
	Grundstoffe und Produktionsgüter	220 Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe	113,1	131,9	144,2	176,5	202,4	159,5	214,1	237,8	231,9	177,0	237,1	233,1
250 Steine und Erden		117,6	127,6	146,5	160,7	181,3	111,1	211,1	214,9	219,6	116,3	232,9	232,6	229,3
270 Eisenschaffende Industrie		146,6	161,6	119,4	161,1	196,5	187,5	190,7	190,9	209,9	231,1	222,7	210,0	196,0
281 NE-Metallhütten		180,3	203,5	215,1	257,5	275,2	269,2	280,6	260,3	274,8	273,4	290,9	277,4	282,8
285 NE-Metallhalbzeugwerke		132,5	115,3	138,9	195,4	229,7	231,0	231,9	196,2	238,8	233,1	232,3	193,9	240,3
291 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei		128,6	129,9	113,4	139,8	176,0	169,4	175,6	162,8	185,8	179,3	182,3	165,6	173,7
295 NE-Metallgießerei		136,9	145,9	154,6	206,2	270,4	239,1	278,0	261,1	283,2	286,0	280,8	242,4	259,0
400 Chemie		112,9	117,5	130,5	147,9	163,8	157,1	165,5	155,5	174,8 ^{r)}	166,3	182,4	170,0	191,8
520 Glas (Teil Flachglas)		124,1	114,7	124,7	141,0	171,9	163,6	163,5	178,2	180,1	171,0	180,2	170,9	174,6
530 Sägerei und Holzbearbeitung		101,1	94,2	92,8	101,7	106,3	90,4	114,6	111,3	113,4	93,6	121,5	114,0	117,1
550 Papiererzeugung		111,1	105,1	117,8	138,2	150,7	150,5	153,0	147,7	149,2	155,1	163,2	158,6	164,6
590 Gummi- und Asbestverarbeitg.	119,5	153,2	189,4	225,8	279,8	273,0	269,5	264,1	295,8	304,6	327,2	287,2	305,4	
Investitionsgüter	310 Stahlbau	110,7	116,9	131,3	162,1	238,7	209,4	246,7	226,2	220,0	211,3	250,3	231,2	251,7
	320 Maschinenbau	129,4	145,0	143,9	159,2	201,2	178,0	204,2	184,5	213,6	211,5	235,9	198,4	229,4
	330 Fahrzeugbau	124,8	135,2	132,3	159,5	217,5	197,8	225,3	220,8	233,2	241,9	263,3	244,7	240,6
	360 Elektrotechnik	140,6	148,7	168,3	214,3	276,0	244,8	284,2	258,8	287,9	295,8	318,2	262,3	299,4
	370 Feinmechanik und Optik	136,0	156,6	171,9	201,1	234,7	220,5	231,7	196,6	257,1	245,6	259,7	220,3	264,3
	380 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	128,9	136,5	138,9	184,7	224,4	204,8	224,8	211,4	240,3	230,9	245,2	223,0	238,5
Verbrauchsgüter	390 Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	126,1	152,0	169,9	207,8	244,2	212,1	209,3	213,8	291,1	244,8	229,1	254,6	302,5
	510 Feinkeramik	141,6	136,4	132,8	148,8	159,0	154,4	162,4	141,4	159,2	162,6	173,7	147,5	164,3
	520 Glas (Teil Hohlglas)	137,6	160,9	195,8	218,7	219,2	209,2	242,7	202,7	224,2	203,9	225,2	205,0	227,4
	540 Holzverarbeitung	122,1	128,4	146,6	172,2	190,3	168,7	182,7	170,6	212,3	186,7	209,5	210,6	231,6
	560 Papierverarbeitung	111,7	101,2	117,1	140,1	158,9	151,9	157,2	147,8	164,3	166,7	175,3	166,1	172,8
	570 Druck	119,5	133,4	142,5	172,1	185,2	174,4	186,2	170,1	191,9	195,6	213,4	200,8	201,8
	580 Kunststoffverarbeitung	122,3	140,3	177,1	215,0	283,8	261,6	294,9	246,3	285,2	296,5	327,0	305,8	336,3
	610 Ledererzeugung	99,1	108,1	115,5	117,4	130,8	129,7	117,4	130,9	138,9	140,4	124,8	130,3	138,8
	621 Lederverarbeitung	117,2	136,5	156,1	179,7	201,8	176,9	194,2	183,2	215,9	194,7	208,5	214,9	239,3
	625 Schuhherstellung	108,2	109,5	121,0	126,1	132,9	133,8	126,3	126,4	148,7	141,2	134,2	123,1	144,7
630 Textil	110,6	109,9	125,1	126,8	131,1	127,2	124,5	121,1	143,8	135,3	138,4	132,2	157,5	
640 Bekleidung	117,9	121,5	148,4	153,4	183,3	171,1	190,1	149,1	192,0	198,3	209,6	164,7	197,1	
Energie	261 Elektrizitätserzeugung	112,3	116,2	121,9	135,9	147,3	161,5	122,4	124,9	151,0	190,1	150,3	131,9	140,4
	263 Gaserzeugung	108,2	110,2	113,0	126,6	140,7	147,5	133,5	127,8	135,0	174,1	151,2	153,5	167,7

r) Berichtigte Zahlen

p) Vorläufige Zahlen

arbeitstäglich
1936 = 100
(umgerechnet von Basis 1950 = 100)

Index der industriellen Produktion

(ohne Bauindustrie)

Land Baden-Württemberg

Gesamte Industrie Industriebereich Industriegruppe		1951	1952	1953	1954	1955	1955				1956			
		Monatsdurchschnitt					1. Viertel-	2. Viertel-	August	Sept.	1. Viertel-	2. Viertel-	August	Sept. P)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Gesamte Industrie	mit Energie	136,4	144,4	156,3	177,7	207,5	191,1	206,8	194,5	221,3	215,0	231,7	210,2	233,2
	ohne Energie	133,9	141,9	153,8	175,0	205,0	187,2	205,8	193,0	219,1	210,1	229,8	208,6	231,9
	mit Energie, ohne Nahrungs- u. Genußmittel	141,5	149,2	161,3	184,2	216,5	199,6	215,8	202,6	231,5	225,9	242,0	219,1	243,1
	ohne Energie, ohne Nahrungs- und Genußmittel	138,8	146,5	158,6	181,5	214,1	195,5	215,1	201,2	229,4	220,7	240,3	217,6	242,0
Industriebereich	A Bergbau	134,8	136,5	159,5	172,7	179,9	175,0	180,9	179,2	180,4	185,8	199,8	178,3	187,0
	B Verarbeitende Industrie	133,7	141,8	153,7	175,0	205,1	187,3	205,8	193,0	219,1	210,2	229,9	208,6	232,0
	I Grundstoffe und Produktionsgüter	129,9	132,6	144,6	166,2	188,4	167,1	196,9	189,3	203,5 ^{r)}	175,9	213,3	200,9	214,3
	II Investitionsgüter	155,0	169,3	175,8	211,8	270,3	243,0	275,3	253,3	286,4	285,9	311,1	269,5	298,2
	III Verbrauchsgüter	126,8	130,5	148,0	158,8	172,2	163,1	165,7	156,6	187,2	178,0	183,8	174,9	200,2
	IV Nahrungs- u. Genußmittel	100,3	110,5	121,4	130,6	142,3	129,9	141,5	135,5	147,0	136,0	156,7	145,9	161,2
	1) Ernährungsindustrie	126,3	137,8	138,5	149,0	163,2	147,3	161,9	154,5	165,1	155,4	181,8	170,9	190,8
	2) Tabakverarbeitung	70,1	80,2	87,1	93,6	100,1	95,2	100,3	97,6	111,5	96,9	105,6	94,8	100,3
	C Energie	192,6	198,8	208,1	232,1	252,3	275,2	212,7	215,5	257,0	324,3	258,8	231,1	246,6
Grundstoffe und Produktionsgüter	220 Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe	132,3	154,3	168,7	206,5	236,9	186,6	250,5	278,2	271,4	207,1	277,4	272,7	293,3
	250 Steine und Erden	158,8	172,3	197,8	217,0	244,8	150,0	285,0	290,1	296,5	157,0	314,5	314,0	309,6
	270 Eisenschaffende Industrie	152,5	168,1	124,2	167,6	204,4	195,0	198,4	198,5	218,3	240,4	231,6	218,4	203,8
	281 NE-Metallhütten	220,0	248,3	262,4	314,1	335,7	328,4	342,3	317,5	335,3	333,5	354,9	338,4	345,0
	285 NE-Metallhalbzeugwerke	117,9	102,6	123,6	173,9	204,4	205,6	206,4	174,6	212,5	207,5	206,8	172,6	213,9
	291 Eisen-, Stahl- und Tempergieerei	117,0	118,2	103,2	127,3	160,2	154,1	159,8	148,1	169,1	163,2	165,9	150,7	158,1
	295 NE-Metallgieerei	125,9	134,2	142,2	189,7	248,7	220,0	255,7	240,2	260,5	263,1	258,3	223,0	238,3
	400 Chemie	132,1	137,5	152,7	173,1	191,6	183,8	193,6	181,9	204,5 ^{r)}	194,6	213,4	198,9	224,4
	520 Glas (Teil Flachglas)	162,6	150,3	163,4	184,7	225,2	214,3	214,1	233,4	235,9	224,0	236,1	223,9	228,7
	530 Sägerei und Holzbearbeitung	110,2	102,7	101,2	110,9	115,9	98,5	124,9	121,3	123,6	102,0	132,4	124,3	127,6
	550 Papiererzeugung	113,3	107,2	120,2	141,0	153,7	153,5	156,0	150,7	152,2	158,2	166,4	161,8	167,9
590 Gummi- und Asbestverarbeitg.	160,1	205,3	253,8	302,6	374,9	365,8	361,1	353,9	396,4	408,2	438,5	358,0	409,2	
Investitionsgüter	310 Stahlbau	114,0	120,4	135,2	167,0	245,8	215,6	254,1	233,0	226,6	217,6	257,8	238,1	259,3
	320 Maschinenbau	155,3	174,0	172,7	191,0	241,4	213,6	245,1	221,4	256,3	253,8	283,0	238,1	275,3
	330 Fahrzeugbau	151,0	163,6	160,1	193,0	263,1	239,3	272,6	267,2	282,2	292,6	318,6	296,1	291,1
	360 Elektrotechnik	267,1	282,5	319,8	407,2	524,4	465,2	540,0	491,7	547,0	562,0	604,6	498,4	568,9
	370 Feinmechanik und Optik	123,8	142,5	156,4	183,0	213,6	200,7	210,8	178,9	234,0	223,5	236,3	200,5	240,5
	380 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	118,6	125,6	127,8	169,9	206,4	188,4	206,8	194,5	221,1	212,5	225,5	205,2	219,4
	390 Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	89,5	107,9	120,6	147,5	173,4	150,6	148,6	151,8	206,7	173,8	162,7	180,8	214,8
Verbrauchs- und Güter	510 Feinkeramik	249,2	240,1	233,7	261,9	279,9	271,8	285,8	248,9	280,2	286,2	305,8	259,6	289,2
	520 Glas (Teil Hohlglas)	200,9	234,9	285,9	319,3	320,0	305,4	354,3	295,9	327,3	297,6	328,8	299,3	332,0
	540 Holzverarbeitung	129,4	136,1	155,4	182,5	201,7	178,8	193,7	180,8	225,0	197,9	222,1	223,2	245,5
	560 Papierverarbeitung	134,0	121,4	140,5	168,1	190,7	182,3	188,6	177,4	197,2	200,0	210,3	199,3	207,4
	570 Druck	153,0	170,8	182,4	220,3	237,0	223,3	238,3	217,7	245,6	250,4	273,2	257,0	258,3
	580 Kunststoffverarbeitung	168,8	193,6	244,4	296,7	391,6	361,1	406,9	339,9	393,6	409,1	451,2	422,0	464,1
	610 Ledererzeugung	89,2	97,3	104,0	105,7	117,8	116,8	105,7	117,8	125,0	126,4	112,3	117,3	124,9
	621 Lederverarbeitung	112,5	131,0	149,9	172,5	193,8	169,8	186,5	175,9	207,3	187,0	200,2	206,3	229,7
	625 Schuhherstellung	105,0	106,2	117,4	122,3	128,9	129,8	122,5	122,6	144,2	136,9	130,1	119,4	140,4
	630 Textil	130,5	129,7	147,6	149,6	154,7	150,1	146,9	142,9	169,7	159,7	163,2	156,0	185,9
640 Bekleidung	148,6	153,1	187,0	193,3	231,0	215,6	239,5	187,9	241,9	249,9	264,1	207,5	248,3	
Energie	261 Elektrizitätserzeugung	199,4	206,4	216,5	241,4	261,7	286,8	217,3	221,8	268,2	337,7	267,0	234,3	249,4
	263 Gaserzeugung	162,8	165,9	170,1	190,6	211,8	222,1	200,9	192,3	203,2	262,1	227,5	231,0	252,4

r) Berichtigte Zahlen

p) Vorläufige Zahlen

BESCHÄFTIGUNG UND UMSATZ

in Baden-Württemberg

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Versorgungsbetriebe und Baugewerbe

Industriebereiche Hauptbeteiligte Industriegruppen	Beschäftigte insgesamt			Umsatz insgesamt in 1000 DM			Auslandsumsatz in 1000 DM		
	Aug.	Sept. p)	Sept.	Aug.	Sept. p)	Sept.	Aug.	Sept. p)	Sept.
	1956		1955	1956		1955	1956		1955
A. Bergbau	3 712	3 728	3 727	8 783	9 059	8 078	1 302	1 166	827
B. Verarbeitende Industrie insg.	1258 159	1257 195	1190 065	2451 486	2516 967	2385 771	345 599	348 472	303 243
I. Grundstoffe und Produktionsgüter insgesamt	155 298	154 564	150 516	410 581	400 258	403 468	27 323	27 204	24 566
darunter									
Steine und Erden	35 950	35 875	32 664	74 769	66 759	65 725	620	661	558
NE-Metallind. und -gießerei	15 751	15 557	15 250	48 092	50 059	53 365	3 626	3 854	3 905
Eisen-, Stahl- und Tempergieß.	17 142	17 169	16 652	33 484	33 257	32 012	1 284	1 666	1 537
Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 028	2 987	4 843	7 685	7 382	14 201	856	925	1 028
Chemie einschl. Kohlenwertst.	38 788	38 772	37 488	122 623	122 557	117 664	13 630	12 481	11 143
Sägerei und Holzbearb.	17 279	17 129	17 058	45 323	43 753	44 614	1 964	2 432	1 330
Papierherzeugung	18 978	18 843	18 614	65 172	62 744	61 687	4 227	3 988	3 954
Gummi- und Asbestverarb.	7 860	7 712	7 448	10 760	11 011	11 743	1 080	1 117	1 075
II. Investitionsgüter insgesamt	593 488	592 025	549 384	1019 157	1045 978	986 270	259 159	256 694	219 012
davon									
Stahl- und Eisenbau	15 120	15 142	15 221	26 364	27 221	28 943	1 259	490	996
Maschinenbau	187 029	186 317	167 553	311 027	319 563	308 352	98 679	99 068	91 752
Fahrzeugbau	96 833	95 774	92 473	240 287	222 567	206 249	77 672	69 314	50 685
Schiffbau (einschl. Luftfahrzeugbau)	1 197	1 193	1 104	1 527	544	1 581	577	94	683
Elektrotechnik	139 411	139 628	128 497	226 380	253 458	227 420	33 645	36 341	28 515
Feinmechanik und Optik	69 893	69 906	67 169	83 121	91 191	87 441	29 898	33 187	30 308
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren (ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke)	84 005	84 065	77 367	130 451	131 434	126 284	17 429	18 200	16 073
III. Verbrauchsgüter insgesamt	432 341	433 501	413 909	698 717	754 257	710 822	58 153	63 423	58 702
davon									
Musikinstr., Spielwaren, Schmuckwaren, Sportgeräte	30 087	30 179	28 759	36 628	41 509	38 370	13 946	15 964	15 246
Feinkeramik	4 588	4 603	4 498	5 248	5 131	4 747	1 069	927	781
Glas- und Glaswaren	6 453	6 553	6 416	8 102	8 469	8 529	1 140	1 416	1 199
Holzverarbeitung	49 996	49 952	47 202	70 810	73 684	66 690	3 713	3 425	2 882
Papierverarbeitung	23 359	23 505	21 126	41 189	40 436	37 177	1 649	1 890	1 361
Druck	27 955	27 947	26 252	38 978	40 129	37 249	373	684	461
Kunststoffverarbeitung	12 481	12 500	10 312	18 363	18 472	16 731	3 361	3 157	3 221
Lederherzeugung	17 167	17 067	17 182	45 643	45 531	48 444	5 860	6 678	6 627
Lederherzeugung	7 083	7 084	6 697	9 628	11 096	9 762	1 440	1 543	1 393
Schuhherstellung	26 145	26 138	26 357	35 735	38 199	37 659	1 007	921	915
Wäscherei, Färberei und Chemische Reinigung	3 408	3 415	3 075	2 593	2 681	2 373	-	-	-
Textil	171 750	172 334	166 870	311 554	346 656	329 003	21 384	23 377	21 652
Bekleidung	51 869	52 224	49 163	74 246	82 264	74 088	3 211	3 441	2 964
IV. Nahr.- und Genußmittel insg.	77 032	77 105	73 256	323 031	316 474	285 211	964	1 151	963
davon									
Lebensmittel (einschl. Zucker)	33 841	34 053	31 830	159 218	164 203	145 964	723	781	710
Milchverwertung	5 565	5 441	5 745	45 692	42 629	30 338	77	106	141
Brauerei und Mälzerei	9 445	9 397	8 583	45 185	39 855	36 990	38	29	34
Spiritus	1 543	1 554	1 565	5 505	5 697	5 915	54	32	61
Tabakverarbeitung	26 638	26 660	28 533	67 431	64 090	66 004	72	203	17
Gesamte Industrie (ohne Energieerzeugung und Bau)	1261 871	1260 923	1193 792	2460 269	2526 026	2393 849	346 901	349 638	304 070
davon Regierungsbezirk									
Nordwürttemberg	565 377	564 714	536 568	1102 832	1125 140	1068 793	165 597	165 950	145 421
Nordbaden	274 386	274 605	260 526	551 315	576 675	540 099	86 799	90 326	74 331
Südbaden	198 195	198 381	188 109	423 615	429 100	416 085	46 388	46 754	41 957
Südwestfalen-Hohenzollern	223 913	223 223	208 589	382 507	395 111	368 872	48 117	46 608	42 361

p) Vorläufige Zahlen

Wert-Index der Auftragseingänge

Nach beteiligten Industriegruppen

Arbeitsstüchlich
Basis 1951 = 100

Land Baden-Württemberg

Gesamte Industrie Industriebereich Industriegruppe	Insgesamt Inland Ausland	1952	1953	1954	1955	1955						1956									
		Monatsdurchschnitt				1.		2.		Juni	Juli	August	Sept.	1.		2.		Juni	Juli	August	Sept. p)
		Monatsdurchschnitt				Vierteljahr		Vierteljahr						Monatsdurchschnitt							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			
Steine und Erden	insges.	103	123	135	164	100	193	198	188	190	195	113	222	223	225	207	189				
	Inl.	102	123	135	163	99	192	198	188	190	195	113	222	222	224	207					
	Ausl.	154	109	147	251	223	223	318	194	173	221	167	329	423	326	294					
Maschinenbau	insges.	124	119	175	228	230	222	212	185	203	236	229	238	225	217	185	199				
	Inl.	112	112	162	218	221	201	206	181	192	241	208	207	200	192	162					
	Ausl.	156	141	210	257	255	277	226	195	230	229	281	314	287	282	243					
Fahrzeugbau	insges.	115	128	173	188	191	206	193	167	160	169	199	245	219	276	184	177				
	Inl.	113	122	150	172	178	187	182	159	140	163	173	195	191	255	136					
	Ausl.	125	159	304	292	300	324	278	237	272	224	349	525	397	443	453					
Elektrotechnik	insges.	117	149	185	222	213	218	233	238	196	211	228	240	230	222	189	253				
	Inl.	113	148	184	216	211	215	230	234	192	202	216	226	219	206	177					
	Ausl.	153	158	204	282	236	252	268	281	237	297	343	364	331	376	294					
Feinmechanik und Optik 2)	insges.	124	129	131	171	145	147	157	147	165	209	195	199	172	176	200	.				
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	insges.	100	109	151	189	179	189	189	174	180	201	195	209	199	183	186	.				
	Inl.	98	108	147	183	172	186	186	170	176	195	191	203	195	177	181					
	Ausl.	108	119	178	235	237	219	220	206	210	252	231	256	233	231	229					
Chemie 2)	insges.	99	115	132	151	146	153	159	146	140	159	150	162	164	158	155	.				
Feinkeramik	insges.	76	91	101	117	106	126	119	104	113	125	119	141	136	114	125	139				
	Inl.	72	86	92	106	95	111	111	98	106	116	107	126	123	107	121					
	Ausl.	115	150	193	222	207	270	204	161	184	210	222	294	258	181	168					
Glas 2)	insges.	112	137	155	188	201	181	194	155	185	208	194	179	184	177	178	194				
Holzverarbeitung	insges.	.	111	128	152	140	149	156	172	155	183	170	188	182	171	166	181				
	Inl.	.	111	128	150	137	145	151	173	159	183	170	185	176	172	164					
	Ausl.	.	132	135	203	203	251	298	162	65	169	214	245	207	164	236					
Papiererzeugung	insges.	80	86	96	103	109	103	106	100	92	102	107	118	113	112	100	106				
	Inl.	84	89	100	106	113	106	108	103	96	106	110	119	113	116	102					
	Ausl.	37	50	59	67	65	72	77	70	59	65	78	99	110	69	70					
Papierverarbeitung	insges.	.	85	95	111	106	106	111	110	106	123	112	124	120	119	118	127				
	Inl.	.	82	93	109	103	104	109	109	105	121	110	119	116	117	116					
	Ausl.	.	168	146	170	165	182	182	152	147	178	194	275	253	213	194					
Ledererzeugung	insges.	95	91	94	101	91	106	89	82	84	117	84	111	95	89	82	98				
	Inl.	93	87	85	92	82	94	78	76	77	112	76	105	88	77	72					
	Ausl.	133	173	301	285	292	358	334	218	223	234	263	266	247	343	302					
Schuhe	insges.	101	103	104	112	86	123	147	129	84	77	75	142	169	116	74	81				
	Inl.	102	103	104	111	86	122	146	129	84	76	74	141	169	115	73					
	Ausl.	65	102	140	163	129	191	186	146	151	219	138	249	267	255	235					
Textil	insges.	85	95	98	111	112	114	117	97	84	114	132	128	121	99	90	128				
	Inl.	84	93	96	108	109	112	115	97	83	112	129	126	119	99	88					
	Ausl.	101	132	138	150	164	151	145	90	120	152	168	168	150	107	140					
Bekleidung	insges.	.	104	113	139	145	162	188	136	97	148	148	202	223	151	101	182				
	Inl.	.	104	112	136	143	157	182	133	95	144	144	198	218	146	100					
	Ausl.	.	141	175	333	273	415	511	292	235	363	363	416	503	385	170					
Gesamte Industrie ¹⁾	insges.	103	111	136	160	154	162	164	148	140	163	165	182	174	170	145	166				
	Inl.	100	109	129	151	146	152	157	144	132	157	153	167	163	158	133					
	Ausl.	127	137	203	233	226	241	218	187	207	217	259	307	268	271	252					
darunter																					
Investitionsgüter	insges.	.	127	171	206	201	206	204	188	184	206	212	230	216	225	186	205				
	Inl.	.	123	159	194	190	192	197	183	174	200	195	204	197	205	164					
	Ausl.	.	150	225	259	251	269	238	212	230	235	289	350	300	315	283					
Verbrauchsgüter	insges.	.	101	108	125	120	129	135	117	99	128	134	149	147	122	107	139				
	Inl.	.	99	105	121	115	125	131	115	97	124	130	144	143	119	103					
	Ausl.	.	144	170	195	193	208	206	135	150	202	201	219	211	178	192					

1) Ohne Bergbau, Bauindustrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie und Energie. - 2) Wird nicht getrennt nach In- und Ausland erhoben.
p) Vorläufige Zahlen.